



Allmendingen, 27.03.2023

Seite 1 von 2

## Pflanzenbau Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

- Gülledüngung im Frühjahr
- Einsatz von Biostimulanzen

### 1. Gülledüngung im Frühjahr

Wenn die Bedingungen eine Befahrbarkeit der Flächen wieder zulassen, dann sollte die Zeit genutzt werden, um mit der Vorbereitung der Flächen für die Maisaussaat zu beginnen. Neben der Ausbringung der Gülle gehört dazu auch das flache Bearbeiten des Bodens. Dies dient nicht nur dazu die Gülle einzuarbeiten, sondern auch zur Erstellung des „falschen Saatbetts“. Noch nicht aufgelaufene Ungras- bzw. Unkrautsamen erlangen dadurch Bodenschluss, keimen an und können so vor der Saat nochmals mechanisch bekämpft werden.

Reichern Sie die Gülle mit einem **Nitrifikationshemmer (Piadin, Vizura)** an, dann steht Ihnen der Stickstoff auch zum passenden Zeitpunkt im Mais zur Verfügung. Durch die gemeldeten kühleren Temperaturen besteht keine Gefahr von vorzeitigen Stickstoffverlusten und Ausgasungen.

Aufwandmenge:            **Achtung, die Aufwandmenge ist immer pro ha!!**

#### Gülleausbringung im März:

- auf unbestelltes Ackerland:    7,0 l/ha Piadin oder 3,0 l/ha Vizura

#### Gülleausbringung im April:

- auf unbestelltes Ackerland:    5-7 l/ha Piadin oder 2,2-3 l/ha Vizura

## 2. Einsatz von Biostimulanzen

Im letzten Jahr hat es einen regelrechten Run auf das Biostimulanzprodukt Utrisha N gegeben. Aus dem ersten Anwendungsjahr wurden jetzt viele Lehren und Erfahrungen gezogen. Dort wo die Anwendungsbedingungen gut gepasst haben, waren auch Erfolge mit dem Einsatz von Utrisha N zu verzeichnen. In diesem Jahr ist nun auch die Firma Syngenta mit dem Nutribio N in den Markt eingestiegen. Nachfolgend möchten wir Ihnen kurz einen Einblick in die zwei Produkte geben:

### **Utrisha N (Hauptempfehlung):**

- Vor allem die nicht immer optimalen Einsatzzeitpunkte haben im letzten Jahr des Öfteren nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Ganz wichtig ist deshalb die Einhaltung bestimmter Kriterien bei der Anwendung. Eine sogenannte „Checkliste“ mit den wichtigsten Anwendungsbestimmungen haben wir Ihnen bereits im letzten Winter zukommen lassen. Diese haben wir zudem auch auf unserer Homepage hochgeladen.
- Eine positive Wirkung ist bewiesen. So steht in den **DLG-Mitteilungen 03/2023 ganz deutlich**, dass Utrisha N im **Mais zu positiven Ertragseffekten** beigetragen hat.
- Neben dem Mais ist auch ein Einsatz im Weizen zu empfehlen. Bei einem Einsatz „on top“, das heißt, zusätzlich zu Ihrer normalen N-Düngung, lassen sich positive Auswirkungen auf die Inhaltsstoffe im Weizen nachweisen.
- Zusätzlich sind inzwischen auch deutlich mehr Mischungspartner zugelassen, sodass auch Überfahrten kombiniert werden können.
- Aufwandmenge: 333g/ha (1kg-Pack; 3kg-Pack)

### **Nutribio N (Versuchsweise testen, noch keine Praxiserfahrung):**

- Auch hier handelt es sich um eine Biostimulanz, welche den verfügbaren Luftstickstoff pflanzenverfügbar macht.
- Hier ist die Besonderheit, dass die Bakterien **kältetolerant** sind und Nachtfröste keine Rolle spielen. Das macht den Einsatzzeitpunkt deutlich flexibler.
- Zusätzlich wirken diese Bakterien nicht nur über das Blatt sondern können auch von der Wurzel aufgenommen werden. Dies bringt den deutlichen Vorteil mit sich, dass das Produkt auch schon angewendet werden kann, wenn der Bestand noch nicht vollständig geschlossen ist.
- Aufwandmenge: 50g/ha (250g-Pack)

Generell gilt sowohl bei Utrisha N als auch bei Nutribio N:

→ **Fixierung von 3 kg N/ha und Woche (> 10 Grad Celsius)**

→ **Eine Anrechnung des Stickstoffs, welcher über Biostimulanzprodukte fixiert wird muss NICHT in der Nährstoffbilanzierung erfasst werden!**

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen mit einer Beratung zur Verfügung. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Firma Allgaier Agrarhandel